



GANZTAG AN DER WILLEMERSCHULE

- Konzept zur Teilnahme am Pakt für den Nachmittag -

WILLEMERSCHULE FRANKFURT

Willemerstraße 12 * 60594 Frankfurt * 212-33529 * poststelle.willemerschule@stadt-frankfurt.de

1. Situation und Steuerung der Schule

Die Willemerschule ist eine inklusive, ganztägig arbeitende Grundschule mit bilingualem Zweig deutsch-italienisch im Frankfurter Stadtteil Sachsenhausen mit derzeit etwa 350 Schüler:innen¹. Rund 250 Kinder nehmen aktuell an den sich an den Unterricht anschließenden Bildungs- und Betreuungsangeboten im Hause teil, weitere 50 Kinder besuchen umliegende städtische Kinderzentren. Derzeit profitieren 32 Kinder im letzten Kindergartenjahr von der frühen Sprachförderung in den sogenannten Vorlaufkursen.

Seit etwa 15 Jahren sind wir engagiert, den sich fortlaufend wandelnden gesellschaftlichen Bedingungen und Herausforderungen durch intensive Schulentwicklungsarbeit zu begegnen. Wir sehen uns als dynamische und bewegte Schule, die sich *mit* den Kindern weiterentwickelt.

Im Herzen des größten Frankfurter Stadtteiles gelegen, beheimatet unsere Schule eine äußerst heterogene Schulgemeinde. Unser Schulbezirk zeigt Frankfurt in all seiner Vielfalt und ist damit vermutlich nah an einem realistischen Abbild der Frankfurter Stadtgesellschaft. Dies erachten wir als Chance und sehen darin gleichzeitig eine stetige Aufforderung an uns, der Vielfalt mit zeitgemäßen Konzepten zu begegnen. Seit vielen Jahren ist daher die multiprofessionelle Zusammenarbeit im Team ein Herzstück des Arbeitsalltages unserer Schule. Neben derzeit 33 Grundschullehrkräften arbeiten drei Förderschullehrkräfte und derzeit noch drei Sozialpädagog:innen an unserer Schule. Unterstützt werden sie durch aktuell zwölf Teilhabeassistenzen und an drei Tagen pro Woche durch eine Schulsozialarbeiterin. Seit 2017 engagieren wir uns intensiv in der Lehrkräfteausbildung, so dass fortlaufend Praktikant:innen und Lehramtsreferendar:innen in ihrer jeweiligen Ausbildungsphase Teil unseres Teams sind. Bereits seit 2012 arbeiten wir zunehmend verzahnter mit den Erzieher:innen unseres Trägers im Ganztage, dem Internationalen Bund, zusammen. Obgleich es strukturelle Hürden in der multiprofessionellen Zusammenarbeit zwischen Landesbediensteten auf der einen und den Mitarbeiter:innen des Trägers auf der anderen Seite gibt, die nicht immer überwunden werden können, sehen wir uns als *ein* Gesamtteam, das zum Wohl der Kinder gemeinsam plant und agiert. Die Schulleitung der Willemerschule und die Leitung des Internationalen Bundes begreifen sich gemeinsam als Leitungsteam mit je eigenen, aber auch gemeinsamen Aufgabenbereichen. Sie steuern gemeinsam die ganztägig arbeitende Schule. Die Koordination liegt im Schwerpunkt in den Händen des Leitungsteams. Darüber hinaus übernehmen je zwei Koordinator:innen pro Kontinent (Cluster) zusätzliche steuernde Verantwortung. Seit 2017 sind mit der Einführung der KoRa (Koordinator:innenrat²) und der KoKo (Kontinentalkonferenz³) tragfähige

¹ Die Individualität der zur Schulgemeinde gehörenden Personen möchten wir durch eine Schreibweise sichtbar machen, die alle Menschen darstellt, auch solche, die sich nicht in die klassische Geschlechtsbipolarität einordnen können oder wollen.

² Im Koordinatorenrat treffen sich ca. 6x/Schuljahr je vier Lehrkraftkoordinator:innen und vier Erzieher:innenkoordinator:innen mit dem Leitungsteam der Schule. Die Schule ist in vier Kontinenten organisiert. Jeder Kontinent entsendet eine Lehrkraft und eine:n Erzieher:in in den KoRa.

³ 4x/Jahr tagt die Kontinentalkonferenz. Sie setzt sich aus allen Lehrkräften und Erzieher:innen eines Kontinents zusammen.

Koordinations- und Meetingstrukturen im Ganzttag etabliert. Mit weiteren Partner:innen im schulischen Ganzttag bestehen ebenso feste Koordinationsstrukturen durch in der Jahresplanung fixierte Jour fixes, so z.B. mit den städtischen Kinderzentren und der städtischen Musikschule.

Neben dem intensiven Aufbau des schulischen Ganztags und der damit verbundenen multiprofessionellen Zusammenarbeit seit 2012 lag ein Fokus unserer Schulentwicklung seit 2010 auf dem individuellen Lernen. Initiiert durch eine Debatte über Bildungsgerechtigkeit und Hausaufgaben im Rahmen eines Worldcafés, zu dem eine Vielzahl von Vertreter:innen der Schulgemeinde und Kooperationspartner:innen eingeladen waren, wurden bereits 2011 an der Willemerschule sogenannte Lernzeiten eingeführt, die die Hausaufgaben bis heute ersetzen (mit Ausnahme der zusätzlichen Wochenhausaufgabe in Jahrgang 4). Das Arbeiten mit individuellen Lern-/ Wochenplänen ist seitdem fester Bestandteil der unterrichtlichen Arbeit.

Die inklusive Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die 2012 verbindlich wurde, war für uns eine natürliche Erweiterung des individuellen Lernens. Sie wurde von Beginn an engagiert umgesetzt und wird bis heute in unterschiedlichen und am jeweiligen Kind orientierten inklusiven Unterrichtssettings gelebt.

Mit der Einführung des bilingualen deutsch-italienischen Zweiges 2013 erfuhr die kulturelle Vielfalt und die transkulturelle Verständigung eine besondere Betonung. Jedes Jahr entscheiden sich 20-25 Kinder bzw. deren Eltern für die Einschulung in den bilingualen Zweig.

Im Jahr 2017 wurde an der Willemerschule der Flexible Schulanfang (Jahrgangsmischung 1 & 2) eingeführt. Diese seitdem in den ersten beiden Schulbesuchsjahren praktizierte Arbeit in jahrgangsgemischten Gruppen hat sich aus unterschiedlichen Gründen für das Gros der Kinder unserer Schule nicht bewährt. So entschieden sich die schulischen Gremien im Dezember 2022 nach eineinhalbjähriger, partizipativer Konzeptionsarbeit mehrheitlich für die Rückführung des Flexiblen Schulanfangs zum Sommer 2023 und für ein neues Konzept des individuellen Lernens, das die Beziehungskontinuität, die für die Kinder unseres Schulquartiers von besonderer Bedeutung ist, wieder stärker in den Fokus rückt.

Seit Februar 2020 ist die gesamte Schule in eine Containeranlage am selben Schulstandort ausgelagert und das denkmalgeschützte Schulgebäude von 1894 wird grundlegend saniert. In den Osterferien 2023 erfolgt der Rückzug in den Altbau. Die Sanierung orientiert sich nicht nur an Denkmalschutzkriterien, sondern auch an unserer pädagogischen Konzeption. Am ersten Tag nach den Osterferien zieht die Schulgemeinde ins eindrucksvoll sanierte Schulgebäude zurück. Der Neubau einer transparenten, gläsernen Mensa und eines Allraums vor dem Altbau werden direkt folgen, so dass uns das Schulleben auf der Baustelle noch eine Weile erhalten bleibt. Auch der Schulhof wird aktuell grundlegend hergerichtet.

2. Schulzeit und Rhythmisierung

An der Willemerschule sind Vor- und Nachmittag durch eine besondere Rhythmisierung miteinander verzahnt. An- und Entspannungszeiten wechseln sich ab, Lehrkräfte, Sozialpädagog:innen und Erzieher:innen werden über den ganzen Tag hinweg eingesetzt. Alle Kolleg:innen arbeiten in multiprofessionell besetzten Settings zusammen (z.B. Begleitung des Klassenrats und der Wochenplanarbeitszeit zusätzlich durch Bezugserzieher:in; Landesbedienstete und Erzieher:in begleiten gemeinsam das Kinderparlament etc.). Die folgende Übersicht verdeutlicht unsere Tagesstruktur und die darin enthaltenen Rhythmisierungselemente:

Frühbetreuung bis Unterrichtsbeginn
Förder-Schiene Morgenschiene für Kinder mit besonderen Förderbedarfen Deutsch-Förderunterricht Mathe-Förderunterricht Deutsch als Zweitsprache Durchstarter (EMS-Fördersetting)
Offener Anfang & 1. Unterrichtsblock Fachunterrichte Wochenplan-/Lernzeit Deutsch & PC Lerninseln
Frühstücks- und Hofpause
2. Unterrichtsblock Fachunterrichte Wochenplan-/Lernzeit Deutsch & PC Lerninseln integrierte Bewegungszeit von 10min täglich für Jg. 3 & 4
Mittagspause Mittagessen (Mensa) & Bewegungszeit (Schulhof)

<p>Unterrichtsstunde</p> <p>Fachunterrichte Wochenplan-/Lernzeit Deutsch & PC</p>
<p>Nachmittagsbetreuung</p> <p>Gruppenzeit im Klassenraum mit Erzieher:innen Sternpiloten Brückenkurse für Jg. 2 (Gitarre, Flöte, Geige) Instrumentalunterricht Musik-Ensemble Schulchor</p>
<p>Öffnung der Themenräume Projekte und AGs Öffnung des Außengeländes/Schulhof für freies Spielen</p>

nächste Ziele:		
Was?	Wann?	Wer?
Einführung von festen Bewegungsangeboten in der Mittagspause	September 2023	multiprof. AG Bewegung
Wiedereinführung multiprofessionell geführter AGs am Nachmittag	Oktober 2023	Leitungsteam in Abstimmung
Aktualisierung des Bewegungskonzeptes	bis Februar 2024	Team Sport

3. Unterricht und Angebote

An der Willemerschule werden Unterricht und Angebote, Vor- und Nachmittag miteinander verknüpft⁴. Diese Verknüpfung wird durch die multiprofessionelle Zusammenarbeit der Mitarbeiterstäbe des Landes und des Trägers pädagogisch begleitet. Im Anschluss an den Unterricht wird für eine gute Übergabe der Kinder, die an den Nachmittagsangeboten der Schule teilnehmen, gesorgt. Die Gruppenzeit, die für die Kinder - begleitet durch den/die Bezugserzieher:in - den Nachmittag einleitet, beinhaltet folgende Ziele:

- nochmaliges Feststellen der Anwesenheit
- Aufgreifen von pädagogischen und/oder inhaltlichen Themen des Vormittags
- Transparenz zu den AGs des Nachmittags bieten
- Transparenz zu den besonderen Projekten des Nachmittags herstellen

⁴ siehe Punkt 2. „Schulzeit und Rhythmisierung“

- Bedarfe der Gruppe besprechen und begleiten

Lernzeiten sind an der Willemerschule bereits seit dem Jahr 2011 eingerichtet. Anhand eines individualisierten Wochenplanes üben und vertiefen die Schüler:innen Themen im Bereich Deutsch und Mathematik (Lesen, Schreiben, Rechnen), teilweise auch im Fach Sachunterricht sowie im bilingualen Zweig im Fach Italienisch. Die Lernzeiten sind in den Stundenplan der jeweiligen Klasse integriert und berücksichtigen den wichtigen Aspekt der Chancengleichheit im heterogenen Schulbezirk.

Das Förderkonzept der Schule berücksichtigt Angebote des Ganztags, die in der Förderplanung mit aufgenommen werden.

Die Mischung behält die verschiedenen Anforderungsbereiche im Fokus, wie z.B. Bildung, Förderung und Freizeit. Gleichsam achten wir auf einen ganzheitlichen Ansatz, in dem Bildung, Förderung und Freizeit oftmals miteinander verwoben sind und nicht voneinander getrennt werden können.

Die Fähigkeit zum Selbstgesteuerten Lernen wird durch das teiloffene Konzept, das an der Willemerschule ab 15.00h täglich greift, unterstützt und gefördert:

Die Kinder wählen – so sie nicht Teil einer verbindlichen AG sind – zwischen verschiedenen Themenräumen und offenen Projektangeboten, verschieben dazu auf einer Magnettafel ihren Namensmagneten und begeben sich selbstständig auf den Weg zum gewählten Raum oder Angebot.

nächste Ziele:		
Was?	Wann?	Wer?
Aktualisierung des Bewegungskonzeptes	bis Februar 2024	Team Sport
digitale Evaluation AGen	Frühjahr 2024	Leitungsteam und KoRa

4. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Das selbstständige Lernen der Schüler:innen wird an der Willemerschule intensiv gefördert. Dazu gibt es unterschiedliche Lernsetting:

Lernzeiten/Wochenplanarbeitszeit

Bereits seit 2011 sind Lernzeiten als Ergebnis eines partizipativen Entwicklungsprozesses mit Eltern, Lehrkräften, umliegenden Betreuungseinrichtungen und der Schulleitung, initiiert durch ein Worlcafé, implementiert. Dabei haben die Jahrgänge 1 und 2 (derzeit noch Flex) zwei zusätzliche Lernzeitstunden pro Woche und die Jahrgänge 3 und 4 drei zusätzliche Lernzeitstunden pro Woche.

Die Kinder erhalten dazu als Arbeitsinstrument einen individualisierten Wochenplan als Element des offenen Unterrichts. Zusatzaufgaben sind im Format hinterlegt und können von den Kindern gewählt werden.

Offener Anfang

Der Tag startet für den Großteil der Schüler:innen verbindlich um 8.30h. Bereits ab 8.20h können die Kinder unter Aufsicht in ihren Klassen ankommen, ihre Hausschuhe anziehen und ihren Arbeitsplatz vorbereiten. Der offene Anfang erstreckt sich bis 8.45h im Sinne einer freien Arbeitszeit, in der die Kinder Materialien der Freiarbeitsecke wählen können, Begonnenes fertig stellen oder im Wochenplan weiterarbeiten.

Lernlandkarten

Die in der Willemerschule ab dem Schuljahr 2023/24 geplanten Lernlandkarten enthalten festgelegte Kompetenz-formulierungen („Items“). Sobald ein Kind die durch das Item beschriebene Kompetenz erworben hat, wird dies auf der Lernlandkarte kenntlich gemacht. Dies soll Orientierung und Motivation für die Lernenden sein. Die Sichtbarmachung des Erwerbs von Kompetenzen soll Kinder in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Könnenserwartung stärken („Ich habe etwas gelernt. Ich kann noch viel mehr lernen“). Gerade für Kinder mit besonderen Förderbedarfen bietet sich mit Hilfe differenzierter Kompetenzen die Chance, Erfolgserlebnisse zu generieren. Das Sammeln von Kompetenzen motiviert und lenkt den Blick von einer Defizit- hin zu einer Kompetenzorientierung. In selbst organisierten Lernprozessen gibt die Lernlandkarte Hinweise zur Planung des weiteren Lernprozesses. So wird individuelles Lernen mit eigenen Schwerpunkten und im eigenen Tempo ermöglicht.

Die Förderplanung wird in den Förderkonferenzen gesteuert und bezieht explizit auch Angebote des schulischen Ganztags mit ein.

nächste Ziele:		
Was?	Wann?	Wer?
Evaluation der Arbeit mit den Lernlandkarten	Februar 2024	AG Lernlandkarten
Evaluation des neuen Wochenplanformates	Februar 2024	AG Wochenplan

5. Kooperation

An der Willemerschule gibt es eine interne Koordinations- und Meetingstruktur, die den Anforderungen der Ganztagschule entspricht. Zusätzlich zu den schulgesetzlichen Gremien haben wir eine Meetingstruktur entwickelt, die gemeinsames Planen im multiprofessionellen Zusammenhang fördert und ermöglicht.

Koordinations- und Meetingstruktur

Was?	Rhythmus	Wann?	Wer?	Wozu?	Mindeststandard
Kontinental-konferenz (Koko)	4x / Jahr	Mi, 15.00 - 17.00h	alle Mitglieder des Kontinents	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbesprechung • Raum-und Materialnutzung • Absprachen zu Verzahnungselementen • Vorbereitung gem. Elterngespräche und Elternabende • Planung: Feste, Ausflüge, Zeitzonen, gemeinsame päd. Themen • Angebotsplanung • kontinentalbezogene Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung • Agenda • Moderation • Zeitnehmer:in • Koordinator:in versendet Protokoll per Mail an Leitungsteam
Koordinatorenrat (KoRa)	4-6x / Jahr	Mo, 13.45-14.45h	Kontinentalkoordinator:innen, SL & Leitung des Intern. Bundes (IB)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung pädagogischer Handlungsfelder für GK, Großteam • Infoweitergabe zwischen Kontinenten und Leitungsteam • Steuerung und Vorbereitung der KoKo 	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung • Agenda • Moderation • Zeitnehmer:in • Protokoll per Mail an Mitglieder des KoRa durch Leitungsteam
Gesamtkonferenz (GK)	ca. 8x / Jahr	Mi, 14.30-17.30h	Landesbedienstete, Elternvertreter:innen (Gast), ein:e IB-Vertreter:in (Gast)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsentwicklung im Kontext von Vielfalt • Weiterentwicklung der professionellen Teamarbeit • Berichte • Organisation • Feedback • Entwicklung von Schulkultur und Schulleben 	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung • Agenda • Moderation • Protokollvorlage wird digital gefüllt • Protokoll per Mail an TN durch SL
Jahrgangskonferenz (JaKo)	ca. 20x / Jahr	an Mittwochen, die in der Jahresplanung gekennzeichnet sind	LK kontinentübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanung mit konkreter Aufgabenverteilung und festen Zuständigkeiten • inhaltlicher Austausch („Was läuft gut“?) • Austausch über inhaltliche Alternativen • Austausch und Absprachen zu Differenzierungsmaterial • Absprachen zu Klassenarbeiten • Arbeitsteilung/ Arbeitsentlastung • Themenschwerpunkte setzen • Transparenz schaffen • Vergleichbarkeit sichern • Struktur geben 	<ul style="list-style-type: none"> • pro Jahrgangsteam jährlich neu schriftlich zu vereinbaren • Protokollführung • gemeinsame Ablagestruktur zur gemeinsamen Nutzung

				<ul style="list-style-type: none"> • Verbindlichkeit sichern 	
SoKo (Koordination für Klassen mit Kindern mit sonderpäd. F.-status)	ca. 6x / Jahr	an Mittwochen, die in Jahresplanung gekennzeichnet sind	KL und Kernfach-LK, zuständige Fö-LK	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanung mit konkreter Aufgabenverteilung • Verbindlichkeit sicherstellen • Konkrete Differenzierung besprechen • Förderplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Protokollführung beim Auftaktgespräch verbindlich, sonst nach Bedarf
Förderkonferenz (FöKo)	2x / Jahr	an Tagen, die in Jahresplanung gekennzeichnet sind	KL und Kernfach-LK, zuständige Fö-LK, SL	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Fördersettings, Förderziele, NTA pro Kind • sonstige Maßnahmenplanung und Abstimmung von Empfehlungen an die Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> • ausgefülltes Klassen-FöKo-Raster • vorbereitete Förderpläne
Kleinteam	ca. 2x / Monat	Do, 1,5 Stunden, kontinental individuell platziert	Erzieher:innen des Kontinents	<ul style="list-style-type: none"> • Kollegiale Fallberatung • Planung und Organisation: Ausflüge, Ferien • Planung und Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen • Planung des Übergangs in den Modularisierten Ganzttag von 3 nach 4 • Planung Angebote und Projekte am Nachmittag 	<ul style="list-style-type: none"> • Moderation • Zeitnehmer:in • Protokoll durch Protokollant:in an Leitung • digitale Ablage
Großteam-sitzung	1x / Monat	Do, 10.30-11.50h	Erzieher:innen kontinentübergreifend, IB-Leitungsteam, nach Möglichkeit ein:e LK-Vertreter:in	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion päd. Themen • Weiterentwicklung der multiprofessionellen Teamarbeit • Konzeptarbeit • Beschlüsse • Informationen • Organisatorisches 	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung • Agenda • Moderation • Zeitnehmer:in • Protokoll per Mail durch Leitung an alle TN • Ablage in IBIKS

Darüber hinaus bestehen eingespielte und nachhaltige Kooperationsstrukturen mit unterschiedlichen Partner:innen:

- Jugendhilfe in der Schule (offene Sprechzeiten, Unterstützungsangebote für Kinder und Eltern, Kinderrechte, Abrufangebote, AGen etc.)
- Musikschule Frankfurt (Instrumentalkurse, Musikinsel, Samba-Ensemble, Schulchor)
- Frankfurter Lesepat:innen (individuelle Leseförderung in allen Klassen)
- Städtisches Kinderzentrum Willemerstraße 22 (Kita und Hort)
- Städtisches Kinderzentrum Siemensstraße 123 (Kita und Hort)
- Kitas des Schulquartiers (weitere Kindergärten)
- Arbeitskreis Sachsenhausen (Bildungsinstitutionen Sachsenhausens)

Mit den aufgeführten Kooperationspartner:innen bestehen in der Jahresplanung fixierte Kooperationstermine. Die Zuständigkeiten für die jeweiligen Kooperationspartner:innen sind festgelegt und in weiten Teilen beim Leitungsteam der Schule angedockt.

nächste Ziele:		
Was?	Wann?	Wer?
Wiederbelebung der Kooperation mit dem Verein FTV 1860 (auf Grund geringer Hallenkapazitäten und Übungsleitermangel erschwert)	Schuljahr 2023/24	stellv. Leitung Träger
Evaluation der Kooperationsbeziehungen zu den städt. Kinderzentren	Schuljahr 2023/24	Leitungsteam

6. Partizipation von Schüler:innen und Eltern

Partizipation von Schüler:innen und Eltern sowie besondere Transparenz sind an unserer Schule von großer Bedeutung. In den schulischen Gremien, in einem wöchentlichen digitalen Update und im Willemerkurier wird die Elternschaft über schulische Entwicklungsthemen fortwährend auf dem Laufenden gehalten. Darüber hinaus ist die Partizipation und Mitarbeit von Eltern an schulischen Konzepten erwünscht und zuletzt im Rahmen unseres neuen Konzeptes zum individuellen Lernen über eineinhalb Jahre erfolgt. Auch beim Aufbau des schulischen Ganztags an der Willemerschule zwischen den Jahren 2006 und 2013 waren viele Eltern intensiv involviert.

An der Willemerschule leben wir Kommunikation auf Augenhöhe und wollen mit Eltern vertrauensvoll zusammenarbeiten. Diesem Ansatz verleihen wir in unseren im kommenden Schuljahr geplanten Lernentwicklungsgesprächen Ausdruck. Darüber hinaus existiert an der Willemerschule ein Kommunikations- und Anliegenkonzept.

Niedrigschwellig können die Eltern jeden Mittwochfrüh im Elterncafé in Kontakt zur Schulleitung, zur Leitung des Trägers und zu UBUS und Jugendhilfe kommen. Oftmals werden hier Verbindungen geknüpft, die für schulische Konzepte wirksam gemacht werden.

In allen Klassen der Schule ist einmal wöchentlich der Klassenrat etabliert, der von Klassenlehrkraft und Bezugserzieherin begleitet wird. Je fortgeschrittener der Jahrgang, desto mehr Verantwortung wird an die Kinder selbst zur Durchführung des Klassenrates gegeben.

Jede Klasse wählt zwei Klassensprecher:innen, die die Klasse unter anderem im Kinderparlament vertreten. Anliegen der Kinder werden im Kinderparlament diskutiert, abgestimmt, gemeinsam wird nach Lösungen gesucht und teilweise werden auch Anliegen und Anträge an andere Personen oder Stellen weitergereicht. Auch in die Klassen hinein werden Inhalte des Kinderparlaments über die Klassensprecher:innen zurückgespielt.

Über das Kinderparlament wird immer wieder auch eine Feedbackkultur bezüglich der Angebote des schulischen Ganztags gepflegt, die dann bei den anstehenden Planungen durch das Leitungsteam berücksichtigt werden können.

nächste Ziele:		
Was?	Wann?	Wer?
Klassenelternabende, u.a. zum Pakt	März 2023	Klassenlehrkräfte
digitale Evaluation AGen	Frühjahr 2024	Leitungsteam und KoRa
Informationsveranstaltung Internet ABC	Winter 2024/25	IT-Beauftragter

7. Raum- und Ausstattungskonzept

Das denkmalgeschützte Schulgebäude der Willemerschule wird aktuell grundlegend saniert, der Rückzug in den Altbau wird in den Osterferien 2023 erfolgen. Auch während der dreijährigen Auslagerung der Schule in eine Containeranlage am selben Standort konnten wir, dank einer mit uns abgestimmten Planung, alle Bedarfe des Ganztages und des Förderns und Forderns abbilden und berücksichtigen. Die gesamte Schule ist von 7.30h bis 17.00h in Clustern, die wir Kontinente nennen, organisiert. Ein Kontinent besteht aus jeweils vier Klassen (aktuell zwei Flexklassen, eine 3. und eine 4. Klasse, ab Sommer 2023 werden aus den Flexklassen wieder eine 1. und eine 2. Klasse pro Kontinent).

	Ozeanien	Europa	Afrika	Amerika
Flex	Koalas	Füchse	Leoparden	Orcas
Flex	Wombats	Eulen	Löwen	Pumas
Jg. 3	Schnabeltiere	Luchse	Erdmännchen	Alligatoren
Jg. 4	Kängurus	Wölfe	Elefanten	Waschbären

Jeder Kontinent ist auf einem eigenen Flur angesiedelt. Pro Kontinent gibt es:

- vier Klassen/-Gruppenräume
- einen Differenzierungsraum
- eine Differenzierungsfläche auf dem Flur
- einen multiprofessionellen Teamraum (Arbeitsplätze für das Team des Kontinents)

Darüber hinaus gibt es weitere Räumlichkeiten bzw. Flächen:

- Themenraum Bauen & Brettspiele
- Themenraum Kreativ
- Entspannungsraum
- Bewegungsraum

- Bücherei
- Musikraum
- Lerninselräume in unterschiedlichen Größen
- Sporthalle
- Mensa (bis Ende 2024 noch im provisorischen Container, dann als Neubau)
- großer Schulhof mit Grün- und Asphaltflächen
- Personalraum als Ruhezone für Kolleg:innen

Alle diese Räume sind multifunktional genutzt, das Mobiliar entspricht multifunktionalen Anforderungen.

Um die Bedarfe der Ganztagschule bestmöglich gemeinsam zu steuern, sind das gemeinsame Büro des Schulleitungsteams sowie das des Leitungsteams des Trägers im Ganztage auf einer räumlichen Achse angesiedelt. Ein gemeinsamer Besprechungsraum liegt zwischen den beiden Büros. Schulverwaltungskraft und Schulhausverwaltung knüpfen direkt räumlich daran an.

nächste Ziele:		
Was?	Wann?	Wer?
Haus- und Raumregeln für den Altbau anpassen	Februar/ März 2023	Leitungsteam, KoRa, Raumverantwortliche
Haus- und Raumregeln transparent machen und pädagogisch begleiten	April/Mai 2023	Klassenlehrkraft, Bezugserzieher:in
Evaluation der Trennung von Arbeitsplätzen und Personalraum (Pause und Arbeit)	September 2023	KoRa

8. Pausen- und Mittagskonzept

In der Willemerschule ist eine gemeinsame Frühstückspause in der Klasse etabliert, die durch Lehrkräfte beaufsichtigt wird. Bereits mit der Einschulungspost erhalten Kinder und Eltern Informationen zum zuckerfreien Vormittag und werden über die Bedeutung eines gesunden Frühstücks informiert. In den meisten Klassen gibt es begleitend zum Frühstück eine Vorlesekultur, um das Zuhören zu stärken und eine ruhige Essensatmosphäre zu begleiten.

Der große Pausenhof bietet vielfältige Möglichkeiten zur freien Bewegung in der ersten 25-minütigen Hofpause und der Mittagspause. Folgende Freiflächenelemente stehen zur Bewegung zur Verfügung:

- großes Sportfeld mit Fußballtoren
- kleines Sportfeld mit Fußballtoren, Basketballkörben und Weichböden
- Spielhaus
- Klettergerüst

- Spielecontainer zur Ausleihe kleiner Spielgeräte (Ausleihdienst durch Dritt- und Viertklässler:innen)
- Grünfläche mit Finnenbahn
- ab Herbst 2023 grünes Klassenzimmer
- Kleiner Schulgarten

Das Angebot eines warmen und gesunden Mittagessens besteht über einen Caterer. Die große Mehrheit der Kinder unserer Schule ist beim Caterer zum Mittagessen angemeldet. Die Eltern können für ihre Kinder zwischen zwei verschiedenen Menüs wählen, darüber hinaus wird auf besondere Bedarfe Rücksicht genommen, wie z.B. auf Nahrungsmittelallergien.

Mindestens einmal im Schuljahr erfolgt eine gemeinsame Feedbackrunde mit dem Vertragscaterer, der sein Angebot darüber hinaus nochmals über eine Onlinebefragung der Eltern evaluiert. Bei Bedarf wird auch das Kinderparlament aktiv, um Kritik und Verbesserungsvorschläge zusammenzufassen und dem Caterer mit auf den Weg zu geben. Die derzeit 55minütige Mittagspause erfordert eine strukturierte zeitliche Essensplanung für die einzelnen Klassen, so dass am Ende der Mittagspause alle Klassen mit Essen versorgt werden können.

nächste Ziele:		
Was?	Wann?	Wer?
Feedback des Kinderparlaments an den Caterer	November 2023	KiPa und KiPa-Leitung
Öffnung des Entspannungsraumes in der Mittagspause	Mai 2023	Schulsozialarbeit
erneute Implementierung angeleiteter Bewegungsangebote in der Mittagspause	September 2023	Leitungsteam in Abstimmung
erneute Implementierung der offenen Büchereizeit in der Mittagspause	September 2023	Leitungsteam in Abstimmung
Evaluation des Mittagspausenkonzeptes	Frühling 2023	Leitungsteam und KoRa

9. Ausblick

Wir bereits eingangs erwähnt, sehen wir uns als dynamische und bewegte Schule, die sich mit den Kindern weiterentwickelt. In diesem Sinne kann es also kein „Fertig“ geben. Die zwischen 2012 und 2020 gelegten Fundamente im Ganztags sind während der Pandemie zwar erschüttert worden, aber nie ins Wanken geraten. So gelingt es uns seit dem Frühjahr 2022 wieder an tragfähige Strukturen der multiprofessionellen Zusammenarbeit anzuknüpfen und gemeinsam strukturelle und pädagogische Planungen aufzunehmen, wie z.B. die gemeinsame Überarbeitung der Schulregeln, die Arbeit am Leitbild oder die Steuerung und pädagogische Einbettung des Rückzugs ins sanierte Schulgebäude.

Nach dem Rückzug wird unser Fokus zunächst einmal darauf liegen, den Kindern die pädagogische und strukturelle Konzeption unseres Ganztags im neuen Gebäude vertraut zu machen: Die Wege sind sehr viel weiter, die Räume größer, die Dimensionen vollkommen verändert. Es wird Zeit benötigen, bis unsere Konzeption, die nun drei Jahre grundlegend für das Schulleben in einer kompakten Containeranlage war, sich auch im riesigen sanierten Altbau vertraut anfühlt.

Die Abkehr vom Flexiblen Schulanfang wird zum Sommer 2023 konzeptionelle Veränderungen im Bereich des individuellen Lernens mit sich bringen. Die Arbeit mit Lernlandkarten in den Kernfächern und die Einführung von zwei Lernentwicklungsgesprächen im Dreieck Kind-Lehrkraft-Eltern startet. Wo immer es sinnvoll erscheint, sollen in diese Lernentwicklungsgespräche auch Erzieher:innen des Ganztags involviert werden.

Im kommenden Schuljahr sollen, sofern es die personelle Situation zulässt, wieder multiprofessionell geleitete Arbeitsgemeinschaften etabliert werden. An der Willemerschule gibt es eine Tradition der Kooperation von Lehrkräften und Erzieher:innen in den groß angelegten Aufführungen der Theater-AG. An diese Erfahrungen möchten wir nach den pandemiebedingten Einschränkungen wieder anknüpfen und die Verzahnung von Lehrkräften und Mitarbeiter:innen des Trägers weiter intensivieren, mit dem Ziel den Kindern ein hochwertiges Bildungsangebot zu machen.

Geplant ist außerdem die Bewerbung als Selbstständige Schule mit den Entwicklungsschwerpunkten „Kompetenzorientierte Zeugnisse“ und „Zukunftsorientiertes Sachunterrichtscurriculum in jahrgangsübergreifenden Setting“. Gerade bei letzterem Entwicklungsvorhaben wollen wir die vorhandenen Kenntnisse und Kompetenzen in unserem multiprofessionellen Team effizient nutzen, indem wir die Mitarbeiter:innen des Trägers bei der Konzeption sowie der Durchführung der Lernsettings einbinden. So können wir die Stärken und Interessen der einzelnen Beschäftigten optimal nutzen, um den Kindern ein reichhaltiges Lernangebot zu unterbreiten. Die dort geplanten Themenbereiche wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz oder Stärkung der Demokratie berühren alle Personen der Schulgemeinde, Schüler:innen und ihre Familien, Landesbedienstete sowie das Personal des Internationalen Bundes. Insofern erscheint es richtig und wichtig, dass die Kinder diese äußerst relevanten Bereiche in einer ganzheitlichen Weise erfahren, begleitet von einem multiprofessionellen Team.

In diesen vielfältigen Entwicklungsbereichen steht unser Verständnis als ganztägig arbeitende Schule im Mittelpunkt. Dies erhoffen wir ab dem kommenden Schuljahr 2023/24 im Rahmen des Pakts für den Ganzttag umsetzen zu können.